

Teil 4 Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)

Zitat

"Nachhaltig in eine gemeinsame Zukunft"

Text zu den Schwerpunkten und wichtigen Projekten der Direktion

Tiefbau

Die Bewirtschaftung des Gesamtnetzes des Strassen- und Schienenverkehrs sowie das Verkehrsmanagement erhalten hohe Priorität. Gut ausgebaute und betriebsbereite Verkehrsnetze sind unverzichtbare Basis für das Funktionieren einer modernen Gesellschaft und einer prosperierenden Wirtschaft. Dazu gehören Strassennetze von nationaler, regionaler und kommunaler Bedeutung, Schienennetze für den öffentlichen Verkehr im Fern- und Nahbereich sowie Verkehrswege für den Langsamverkehr. Diese Verkehrsnetze müssen funktionsgerecht ausgebaut, neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst, in der Substanz über lange Zeit erhalten und schliesslich jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Hochbau

Der Kanton verfügt grundsätzlich über gute und zweckmässige Infrastrukturen zur Bewältigung seiner Aufgaben. Im Raume Liestal sind die für die Verwaltungszwecke zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, ausgelöst durch den permanent anhaltenden Stellenwachstum in der kantonalen Verwaltung, weiterhin als suboptimal zu bewerten. Ein gesamtheitlicher Lösungsansatz soll der Tendenz der kurzfristigen Einzellösungen entgegenwirken. Im Zuge der Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP) wird die im Jahre 2004 eingeleitete Erarbeitung einer Grobstrategie für die räumliche Entwicklung der Verwaltung ausgeweitet zu einem übergeordneten Projekt eines Flächenmanagements. Neben der Erarbeitung von raumrelevanten Strategien wird ein Massnahmenpaket zur kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung zusammengestellt. Einmalige Investitionen für die Optimierung der räumlichen Ressourcen sind zu tätigen (allenfalls Neubauten), dem gegenüber steht eine Reduktion der Flächen und damit verbunden die nachhaltige Reduktion der Bewirtschaftungskosten.

Umweltschutz und Energie

Abfall und Altlasten

Abstimmung der Entsorgungskapazität und der lenkbaren Abfallmengen im Bereich der brennbaren Abfälle. Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub und Inertstoffe (reaktionsträge Stoffe wie zum Beispiel Edelgase) für das Unterbaselbiet zusammen mit dem Kanton Solothurn. Möglichst weitgehende Information der Inhaber belasteter Standorte über den vorgesehenen Katastereintrag.

Wasserversorgung

Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität. Sicherstellung der Wasserversorgung. Projekt Grundwassermonitoring.

Gewässerschutz und Abwasserentsorgung

Regionale Entwässerungsplanung "Birs"; Regionale Entwässerungsplanung "Ergolz". Gewässerschutzmassnahmen im Birstal; Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Energie

Förderung der rationellen Energienutzung und der Nutzung von erneuerbaren Energien; Mitwirkung bei der Realisierung des geothermischen Heizkraftwerks in Basel.

Sicherheit

Das Sicherheitsinspektorat konzentriert die vorhandenen Ressourcen auf den Vollzug der Störfallverordnung, der Einschliessungs- und Freisetzungsverordnung sowie der Gefahrgutbeauftragtenverordnung mit dem Ziel, die Eigenverantwortung der Betriebe nachhaltig zu unterstützen.

Nachhaltige Entwicklung

Mitwirkung bei der Umsetzung der Strategie "Nachhaltige Entwicklung BL 2003 - 2007": Forum für nachhaltige Entwicklung; Erfolgskontrolle der nachhaltigen Entwicklung (Nachhaltigkeitsaudit); "Impuls 21": Förderprogramm für die nachhaltige Entwicklung der Baselbieter Gemeinden.

Industrielle Betriebe

Gewässerschutzmassnahmen im Birstal; Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden.

Raumplanung

Im kommenden Jahr stellen die Planung mit dem kantonalen Richtplan und dem Agglomerationsprogramm sowie der öffentliche Verkehr mit dem Generellen Leistungsauftrag und den Investitionen in die Infrastruktur die Schwerpunkte der Raumplanung dar.

Geografisches Informations-System (GIS)

Als Folge der Erhebung des Potenzials für Rationalisierung und Qualitätssteigerung durch den Einsatz von GIS ist dessen forcierte Einführung zum Dienststellen übergreifenden, interdisziplinären Schwerpunkt ernannt worden; die notwendigen finanziellen Mittel sind im Budget des Generalsekretariates gekennzeichnet.

<p>Nr. 4.01</p>	<p>Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Öffentlicher Verkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Der mit dem Bericht "Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr" 1976 eingeleitete Ausbau der Vorortsbahnen und der Waldenburgerbahn geht in der neuen Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Bei der Linie 10 steht die Trasseerneuerung und der Ausbau von Münchenstein-Dorf bis BBC, bei der Linie 11 die Aufhebung bzw. Absicherung von Niveauübergängen in Münchenstein, Reinach und Aesch sowie die Erneuerung der Innerortsstrecke Reinach-Dorf an. Für die Waldenburgerbahn ergibt sich als letzte Ausbaumassnahme die Verkehrstrennung Schiene / Strasse in Oberdorf. Ziele dieser Massnahmen sind nach wie vor die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse, ein verdichteter Fahrplan in Spitzenzeiten sowie die Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit. Eine steigende Bedeutung kommt den Erhaltungsmassnahmen für die Schienen gebundenen Trassen zu. Hier drängen sich in der nächsten Legislaturperiode weitere Massnahmen auf, wie zum Beispiel in Allschwil die Erneuerung der Gleise für die BVB-Linie 6.</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.01.01</p>	<p>Einzelne Massnahme BLT-Linie 10, Münchenstein Trasseerneuerung und Ausbau Münchenstein-Dorf bis Haltestelle BBC; Baubeginn erst ab 2007, da vorher finanzielle Mittel fehlen (allenfalls früherer Baubeginn möglich, sofern Mittel im entsprechenden Sperrgeldkonto der BLT vorhanden sind). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1348 / 1989 Total: Fr. 68'100'000.- (Konto 2317.701.40-002) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 53'301'752.60 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 100'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.</p>	<p>Das Plangenehmigungsverfahren im Abschnitt Münchenstein Dorf - Griebengasse wurde im Dezember 2005 abgeschlossen. Die Realisierung kann demzufolge beginnen.</p>

<p>Nr. 4.01.02</p>	<p>Einzelne Massnahme BLT-Linie 11, Münchenstein, Reinach und Aesch Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge, unter anderem Münchenstein, Binningerstrasse (vorbehältlich Abschluss Plangenehmigungsverfahren); Ortsdurchfahrt Reinach, Planung Innerortsstrecke. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2481 / 1995 und 1478 / 2002 Total: Fr. 39'700'000.- (Konto 2317.701.40-003) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 22'771'551.45 Budget 2004: Fr. 500'000.- Budget 2005: Fr. 500'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.5 Mio. Fr.</p>	<p>Die Tramübergänge Binningerstrasse in Münchenstein und als zusätzliche Massnahme zum Jahresprogramm im Bereich des Knotens Reichensteinerstrasse / Baselstrasse in Reinach sind neu mit einer Barrierenanlage abgesichert. Die Planung für die Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Reinach läuft.</p>
<p>Nr. 4.01.03</p>	<p>Einzelne Massnahme Waldenburgerbahn, Oberdorf Bauliche Trennung Schiene / Strasse; Ausbau Hauptstrasse, Abschluss der Bauarbeiten. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1988 / 1999 Total: Fr 12.000'000.- (Konto 2312.701.20-134) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 4'439'624.15 Budget 2004: Fr. 3'500'000.- Budget 2005: Fr. 2'000'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.0 Mio. Fr.</p>	<p>Nach dem beschleunigten Bauablauf im Jahr 2004 wurden im laufenden Jahr noch die restlichen Bauarbeiten abgeschlossen.</p>
<p>Nr. 4.01.04</p>	<p>Einzelne Massnahme Dornach / Arlesheim: Umgestaltung Bahnhof Mitwirkung bei der Revision des Quartierplans mit dem Neubau der Gleisanlagen BLT 10 und dem Doppelspurausbau bis Stollenrain. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.</p>		<p>Die Mitwirkung im Rahmen der Planungsarbeiten ist erfolgt.</p>
<p>Nr. 4.01.05</p>	<p>Einzelne Massnahme Allschwil, Erneuerung des Trasses der BVB-Linie 6, Erneuerung der Baselstrasse sowie Umgestaltung von Haltestellen Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes und der Landratsvorlage für den Verpflichtungskredit. Noch kein Verpflichtungskredit vorhanden.</p>		<p>Die Planungsarbeiten für das Verkehrs- und Haltestellenkonzept sind abgeschlossen, das Vernehmlassungsverfahren ist noch im Gang.</p>

<p>Nr. 4.01.06</p>	<p>Einzelne Massnahme Binningen, Kronenplatz, Gleiserneuerung, neue Wendeschlaufe und Umgestaltung Kronenplatz Bau ab 2005.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 142 / 2003 Total: Fr 9'100'000.- (Konto 2312.701.20-090) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 217'945.60 Budget 2004: Fr. 2'100'000.- Budget 2005: Fr. 200'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005:</p> <p>0.2 Mio. Fr.</p>	<p>Das Plangenehmigungsverfahren wurde mit dem Urteil des Kantonsgerichts abgeschlossen.</p>
<p>Nr. 4.01.07</p>	<p>Einzelne Massnahme Waldenburgerbahn, Liestal Erneuerung der Frenkenbrücke.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 329 / 2004 Total: Fr 2'700'000.- (Konto 2317.564.00-005) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.- Budget 2004: Fr. 0.- Budget 2005: Fr. 2'000'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005:</p> <p>2.0 Mio. Fr.</p>	<p>Die Bauarbeiten der SBB sind soweit fortgeschritten, dass der Investitionsbeitrag geleistet werden konnte.</p>
<p>Nr. 4.02</p>	<p>Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Individualverkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Hauptziel ist, dem Zweckartikel des kantonalen Strassengesetzes entsprechend die Betriebsbereitschaft und die Erhaltung der Kantonsstrassen sicherzustellen und ihre Funktion langfristig zu gewährleisten; der entsprechende Mittelbedarf ist steigend. Die zurzeit zur Verfügung stehenden Mittel decken den erforderlichen Bedarf nicht ab. Die Mittel für den Ausbau sollen vorab in die kantonalen Hochleistungsstrassen (HLS) investiert werden. Ihnen kommt im gesamten Verkehrsnetz eine wichtige Funktion zu. Die HLS entlasten die Siedlungsgebiete und erlauben eine rationelle Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Den Vorgaben des Bundes entsprechende betriebsbereite Nationalstrassen bilden die Hauptachsen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes. Der Kanton Basel-Landschaft strebt die Ergänzung des Nationalstrassennetzes auf der Achse Basel - Delémont inkl. der erforderlichen Zubringer an und will den Ausbau der kritischen Stellen vorantreiben. Im Zusammenhang mit dem Neuen Finanzausgleich (NFA) wird der Bund ab 2008 die Zuständigkeit für Betrieb und Erhaltung der Nationalstrassen übernehmen. Der Kanton setzt sich zum Ziel, den Werkhof Sissach auch künftig als Standort zu erhalten.</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	

<p>Nr. 4.02.01</p>	<p>Einzelne Massnahme Optimierung der Strasseninfrastruktur Weiterbearbeiten des Konzeptes Optimierung der Strasseninfrastruktur und erste Arbeiten für den Schwachstellenplan (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005 : Laufende Rechnung</p>	<p>Der kantonale Richtplan mit optimiertem Strassennetz und der Schwachstellenplan liegen im Entwurf vor.</p>
<p>Nr. 4.02.02</p>	<p>Einzelne Massnahme Standards der Verkehrsinfrastruktur Weiterbearbeiten des Konzeptes betreffend Standards und Mittelbedarf und erste Arbeiten im Bereich Standards bei Neubauten und Substanzerhaltungen (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung und soweit möglich regional abgestützt; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: Laufende Rechnung</p>	<p>Der Bericht ist in Erarbeitung.</p>
<p>Nr. 4.02.03</p>	<p>Einzelne Massnahme A2 Sanierungstunnel Belchen (3. Röhre) Genehmigungsverfahren für das Ausführungsprojekt unter der Federführung des BUWAL. Beginn der Phase Detailprojekt. Ziel: Erreichen des definitiven Bauentscheides 2007. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr. Kantonsanteil BL</p>	<p>Die vom UVEK verlangte Ergänzungsdokumentation zur kantonalen Stellungnahme wurde eingereicht. Die Planerleistung "Gesamtleitung" wurde im offenen Verfahren beschafft. Die Offerten für die Planerleistung "Projektverfasser Bau" (offenes Verfahren) liegen vor. Die Inbetriebnahme des STB ist nach wie vor für 2015 vorgesehen.</p>
<p>Nr. 4.02.04</p>	<p>Einzelne Massnahme A2 Erhaltungsabschnitt Basel - Augst Vorbereitungsarbeiten ohne Spurreduktion und Erreichen der Baureife der Hauptarbeiten für 2006 / 2007, Totalersatz Belag, Instandsetzung Kunstbauten mit umfassenden verkehrlichen Hilfsmassnahmen. Gemeinsames Projekt BL / BS / AG. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 2 Mio. Fr. Kantonsanteil BL</p>	<p>Die Baureife ist erreicht. Die Werkverträge für die Hauptarbeiten sind seit Sommer 2005 unterzeichnet. Die Vorbereitungsarbeiten inkl. Bau der Hilfsbrücken Gellert und Augst sind plangemäss im Gange. Das Verkehrsmanagement wie auch das Konzept der Informationsmassnahmen wurden weiter optimiert.</p>

<p>Nr. 4.02.05</p>	<p>Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Sissach Weiterführung der Bauarbeiten sowie Fertigstellung des Bauprojektes für die flankierenden Massnahmen, Massnahmen zur Bewältigung von Hebungen infolge Gipskeuperdruck, Ausrüstungsarbeiten im Hinblick auf Inbetriebnahme 2006.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0077 / 1987 und 2696 / 1991 Total: Fr 179'870'000.- (Konto 2312.701.20-104) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 206'426'023.45 Budget 2004: Fr. 35'000'000.- Budget 2005: Fr. 45'000'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 45.0 Mio. Fr.</p>	<p>Die Bau- und Ausbauarbeiten wurden unter Berücksichtigung der unvorhersehbaren Schwierigkeiten infolge der Hebungen weiter geführt.</p>
<p>Nr. 4.02.06</p>	<p>Einzelne Massnahme H2 Pratteln - Liestal Weiterführung der Projektierungsarbeiten mit dem Ziel, ab 2006 mit den Bauarbeiten zu beginnen.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2418 / 1995 Total: Fr 248'000'000.- (Konto 2312.701.20-004) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 61'798'297.50 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 200'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.2 Mio. Fr.</p>	<p>Die Ergänzung des Bauprojektes aufgrund der neuen Sicherheitsvorschriften wurde abgeschlossen. Das Plangenehmigungsverfahren ist zurzeit im Gang. Die Projektierungsarbeiten wurden im Hinblick auf einen Baubeginn im ersten Quartal 2006 wieder intensiviert.</p>
<p>Nr. 4.02.07</p>	<p>Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Liestal Weiterbearbeitung des Verkehrskonzeptes Liestal.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit 1217 / 2001 Total: Fr 900'000.- (Konto 2312.701.10-138) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 347'048.30 Budget 2004: Fr. 250'000.- Budget 2005: Fr. 100'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.</p>	<p>Aufgrund der Variantenwahl wurden die Projektierungsarbeiten für das Vorprojekt aufgenommen.</p>
<p>Nr. 4.02.08</p>	<p>Einzelne Massnahme H2 Umfahrung Laufen / Zwingen Auswertung des Planungswettbewerbs (Parallelplanung) und Start der Arbeiten für das Generelle Projekt.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 672 / 2000 Total: Fr 3'000'000.- (Konto 2312.701.10-013) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 99'284.00 Budget 2004: Fr. 500'000.- Budget 2005: Fr. 500'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.5 Mio. Fr.</p>	<p>Für die ausgewählten Varianten wurde die Zweckmässigkeitsbeurteilung in Angriff genommen.</p>

<p>Nr. 4.02.09</p>	<p>Einzelne Massnahme Südümfahrung Basel Entscheid betreffend Aufnahme in den Richtplan. Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 1766 / 1994 (Leimental-Birstal, Projektierung) Total: Fr 700'000.- (Konto 2312.701.10-125) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 439'507.40 Budget 2004: Fr. 25'000.- Budget 2005: Fr. 0.-</p>		<p>Die Südümfahrung Basel wurde als Trassesicherung in den Entwurf des Richtplans aufgenommen.</p>
<p>Nr. 4.02.10</p>	<p>Einzelne Massnahme Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung, Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrsleitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten) sowie Umgestaltung von Knoten auf den Kantonsstrassen und von Ortsdurchfahrten). Gebundene Ausgaben im Rahmen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung (Rubriken 2312, 2313, 2314).</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: Diverse Konti Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, Rubriken 2312, 2313 und 2314</p>	<p>Die Arbeiten wurden entsprechend den Jahresprogrammen ausgeführt. Bei einzelnen Objekten (H2 Anschluss Itingen, Fussgängerbrücke Sissach u.a.) mussten bedingt durch vergaberechtliche Beschwerdeverfahren Terminverschiebungen in das Jahr 2006 in Kauf genommen werden.</p>
<p>Nr. 4.02.11</p>	<p>Einzelne Massnahme Regionales Radroutennetz Ausarbeiten ausführungsfähiger Projekte und Bauausführung mit Priorität der Schulwegsicherung und der Eliminierung gefährlicher Punkte und Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet). Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 0032 / 1996 und 0074 / 1998 Total: Fr 47'722'173.- (Konto 2312.701.20-007) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 21'886'945.85 Budget 2004: Fr. 1'500'000.- Budget 2005: Fr. 0.-</p>		<p>Die Projektierungs- und Realisierungsarbeiten verlaufen nach reduziertem Programm.</p>
<p>Nr. 4.02.12</p>	<p>Einzelne Massnahme A2 Erhaltungsabschnitt Augst - Diegten (inkl. Tunnel Arisdorf) Ausführung 2005: Erhöhung der Tunnelsicherheit und minimale erste bauliche Instandsetzung Tunnel Arisdorf; punktuelle Instandsetzung Trasse. Kein Verpflichtungskredit, Abwicklung nach Nationalstrassen-Gesetzgebung.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 3.5 Mio. Fr. Kantonsanteil BL</p>	<p>Die Etappe 1 konnte fristgerecht auf den Sommerreiseverkehr abgeschlossen werden, die Etappe 2 sogar mit zehn Tagen Vorsprung: Seit 6. Dezember 2005 stehen beide Tunnelröhren dem Verkehr wieder zur Verfügung. Das Verkehrsmanagement mit grossräumiger Umleitung und breiter Information hat sich sehr gut bewährt.</p>

Nr. 4.02.13	<p>Einzelne Massnahme H18 Erhaltungsabschnitt Rütihard - Reinach Nord Ausführung 2005: Instandsetzung Viadukt Rütihard und Trasse in einer Fahrtrichtung. 2. Etappe (andere Fahrtrichtung) 2006. Keine Vorlagen, Abwicklung über Sammelkonto Erneuerung H2 / H18.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.0 Mio. Fr.</p>	<p>Bedingt durch Budgetkürzungen ist dieses Vorhaben gestaffelt und erst ab 2006 umzusetzen. Für die geotechnische Problematik "Setzungsmulde Rütihard" liegt ein Massnahmenkonzept vor.</p>
Nr. 4.03	<p>Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau / Wasserbau</p> <p>Strategische Zielsetzungen Planung, Realisierung und Bewirtschaftung der kantonalen Gewässer sind darauf ausgerichtet, einen möglichst ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten ohne Schaden anzurichten. Die Anliegen des Ufer- und Hochwasserschutzes werden unter massvoller Berücksichtigung ökologischer und ortsplanerischer Anliegen realisiert. Mit Revitalisierungen und Ausdolungen wird ein aktiver Beitrag zur Wiederherstellung, Aufwertung und Vernetzung wichtiger Lebensräume geleistet.</p>		<p>Amtsbericht 2005</p>
Nr. 4.03.01	<p>Einzelne Massnahme Wasserbaukonzept Arbeiten für das neue Konzept (teilweise mit eigenen personellen Mitteln, teilweise mit externer Unterstützung; im Rahmen der Laufenden Rechnung). Kein Verpflichtungskredit notwendig.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.</p>	<p>Mit RRB Nr. 794 vom 10. Mai 2005 wurde das neue Wasserbaukonzept in Kraft gesetzt.</p>
Nr. 4.03.02	<p>Einzelne Massnahme Passiver Hochwasserschutz Mitarbeit bei der Erstellung der Gefahrenkarten (ausschliesslich mit eigenen personellen Ressourcen, da 2005 für externe Unterstützung keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen). Kein Verpflichtungskredit vorgesehen.</p>		<p>Die Phase Gefahrenhinweiskarte ist abgeschlossen. Zu gegebener Zeit erfolgt die Mitarbeit an der Gefahrenkarte.</p>
Nr. 4.03.03	<p>Einzelne Massnahme Allschwil, Hochwasserschutz Erarbeitung des Bauprojektes im 2004, Baubeginn vorbereiten im 2005, Baubeginn möglichst bald, spätestens ab 2007.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB 2106 / 08.05.03 Total: Fr 7'090'000.- (Konto 2316.701.90-015) Per Ende 2003 verbraucht: Brutto Fr. 188'502.85 Budget 2004: Fr. 1'000'000.- Budget 2005: Fr. 100'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.1 Mio. Fr.</p>	<p>Die rechtsgültigen Bauprojekte für das Hochwasserrückhaltebecken "Isigs Brüggli" und den Amphibienschutz liegen vor. Somit ist die Plangenehmigung abgeschlossen. Die Realisierungsarbeiten beginnen ab Anfang 2006.</p>

<p>Nr. 4.04</p>	<p>Programmpunkt Hochbau</p> <p>Strategische Zielsetzungen Die räumliche Entwicklung der Kantonalen Verwaltung soll nach einer einheitlichen Strategie und nach einheitlichen Standards erfolgen. Diese gilt es im Projekt Flächenmanagement (GAP-Massnahme) zu erarbeiten und zu verabschieden. Ziel ist es, mittel- bis langfristig das Immobilienportfolio des Kantons zu optimieren und den Flächenbedarf zu reduzieren und so die Bewirtschaftungskosten zu senken. Aufgrund der angespannten Finanzlage sowie der noch ausstehenden Resultate aus dem Projekt Flächenmanagement werden nur die absolut dringendsten Nutzerbedürfnisse sowie Sanierungsarbeiten an den Hochbauten realisiert. Zusätzliche Neueinmietungen sind vom Regierungsrat zu genehmigen. Der mehrjährige Finanzplan zeigt den Bedarf von verschiedenen Grossprojekten im Bereich Bildung, Justiz und Gesundheit auf. Die Umsetzung von Investitionsprojekten muss weiterhin priorisiert werden.</p>		<p>Amtsbericht 2005</p>
<p>Nr. 4.04.01</p>	<p>Einzelne Massnahme Erarbeitung Flächenmanagement Analyse der Ist-Situation bestehender Bauten und Analyse von deren räumlichem Potenzial, Erarbeitung von Strategien und Weisungen als Grundlage für die Raumzuteilung, Erarbeitung eines Massnahmenpakets mit Umsetzungsplan (kurz-, mittel- und langfristig).</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.25 Mio. Fr.</p>	<p>Das Konzept für die Projektarbeit "Aufbau eines Flächenmanagementsystems" wurde erst im Dezember durch die Regierung genehmigt. Auslöser für den massiven Verzug ist ein zeitaufwändiges direktionsinternes Vernehmlassungs- und Genehmigungsverfahren. Die Projektverzögerung führt zu einer Kumulation der Projektleistungen für das Jahr 2006.</p>
<p>Nr. 4.04.02</p>	<p>Einzelne Massnahme Landratsvorlagen / Verpflichtungskredit LRB</p>		
	<p>Liestal, Gesamtausbau Kaserne Total: Fr. 42.0 Mio. (Konto 2320.503.30-114) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 15.13 Mio. Budget 2004: Fr. 17.0 Mio. Budget 2005: Fr. 5.8 Mio.</p>	<p>3.5 Mio. Fr.</p>	<p>Als letztes Teilprojekt konnte die Krankenabteilung termingerecht im Januar 2005 den Betrieb aufnehmen. 2005 wurden diverse Abschluss- und Mängelarbeiten getätigt. Eine Unterschreitung des bewilligten Kredits ist angezeigt.</p>
	<p>Liestal, KSL, Sanierung, Um- und Erweiterungsbauten Total: Fr. 172.7 Mio. (Konto 2320.503.30-144) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 167.76 Mio. Budget 2004: Fr. 2.0 Mio. Budget 2005: Fr. 1.5 Mio.</p>	<p>1.32 Mio. Fr.</p>	<p>Auf Ende 2005 konnten alle Arbeiten (vor allem Mängelbehebungen und Gebäudedokumentation) abgeschlossen werden. Eine Unterschreitung des bewilligten Kredits ist angezeigt.</p>

	<p>Augst, 2. Sanierungsstufe Römisches Theater Total: Fr. 16.35 Mio. (Konto 2320.503.30-189) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 10.85 Mio. Budget 2004: Fr. 1.5 Mio. Budget 2005: Fr. 1.5 Mio.</p>	<p>1.3 Mio. Fr.</p>	<p>Die Sanierungsarbeiten an der eigentlichen Ruine sind grösstenteils abgeschlossen. Umfassende Umgebungsarbeiten sind noch in Ausführung.</p>
	<p>Liestal, KPD, Sanierung Haus 5 Total: Fr. 30.1 Mio. (Konto 2320.503.30-199) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 6.56 Mio. Budget 2004: Fr. 11.0 Mio. Budget 2005: Fr. 11.5 Mio.</p>	<p>9.73 Mio. Fr.</p>	<p>Das Haus C konnte im August 2004 und das Haus A im September 2005 bezogen werden. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen (exkl. wenige Mängelbehebungen). Eine Unterschreitung des bewilligten Kredits ist angezeigt.</p>
	<p>Liestal, Kantonsbibliothek Total: Fr. 17.9 Mio. (Konto 2320.503.30-220) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 4.40 Mio. Budget 2004: Fr. 7.0 Mio. Budget 2005: Fr. 4.0 Mio.</p>	<p>4.5 Mio. Fr.</p>	<p>Die Bibliothek konnte im Juni 2005 den Betrieb aufnehmen. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen (exkl. wenige Mängelbehebungen) Eine Unterschreitung des bewilligten Kredits ist angezeigt.</p>
	<p>Liestal, Pathologie, Neuunterbringung Total: Fr. 11.2 Mio. (Konto 2320.503.30-224) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.32 Mio. Budget 2004: Fr. 1.5 Mio. Budget 2005: Fr. 6.0 Mio.</p>	<p>5.1 Mio. Fr.</p>	<p>Die Arbeiten schreiten programmgemäss voran. Der Abschluss der Bauarbeiten findet voraussichtlich im April 2006 statt.</p>
	<p>Oberwil, Gymnasium, Mediothek, Umbau und Sanierung Total: Fr. 1.04 Mio. (Konto 2320.503.30-225) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.8 Mio. Budget 2004: Fr. 1.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.</p>	<p>0.3 Mio. Fr.</p>	<p>Der Landrat hat am 3. November 2005 für den Umbau, die Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums Oberwil zu Lasten des Kontos 2320.503.30-225 einen Verpflichtungskredit von Fr. 14'358'000.- bewilligt.</p>
	<p>Liestal, Staatsarchiv, Ausbau Total: Fr. 15.4 Mio. (Konto 2320.503.30-226) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.8 Mio. Budget 2004: Fr. 2.0 Mio. Budget 2005: Fr. 2.5 Mio.</p>	<p>2.9 Mio. Fr.</p>	<p>Im Juli 2005 erfolgte der Baustart. Die Arbeiten schreiten programmgemäss voran. Ein Bezug der 1. Etappe voraussichtlich im April 2006 ist absehbar.</p>
	<p>Binningen, KSB, Sicherheitsrelevante Massnahmen Total: Fr. 15.2 Mio. (Konto 2320.503.30-236) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.93 Mio. Budget 2004: Fr. 4.5 Mio. Budget 2005: Fr. 6.0 Mio.</p>	<p>4.0 Mio. Fr.</p>	<p>Die Arbeiten an den zahlreichen Teilobjekten schreiten programmgemäss voran. Eine Ausnahme bilden die Teilobjekte 18 Lift und 19 Kälte. Infolge Einsprachen gegen Arbeitsvergaben sind diese Arbeiten verzögert resp. sistiert. Der Endtermin von Juni 2006 für den Abschluss der Arbeiten kann für die Teilobjekte 18 und 19 nicht eingehalten werden.</p>

	<p>UKBB Neubau Basel (1/2 Anteil) Total: Fr. 0.875 Mio. (Konto 2320.503.30-242) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.5 Mio. Budget 2005: Fr. 0.2 Mio.</p>		<p>Der Grosse Rat BS hat am 19. Oktober 2005 und der Landrat des Kantons BL am 20. Oktober 2005 einem Verpflichtungskredit von 149.3 Mio. Fr. für den Neubau zugestimmt. Der Kredit konnte Ende Jahr nach Ablauf der Referendumsfrist für rechtsgültig erklärt werden.</p>
	<p>Muttenz, Strafjustizzentrum, Projektierungsvorlage Total: Fr. 44.0 Mio. (Konto 2320.503.30-253) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.</p>		<p>Der Landrat hat am 8. September 2005 dem Bedarf für neue Räumlichkeiten für das Kantonsgericht in Liestal sowie dem Bedarf und Konzept für ein Strafjustizzentrum in Muttenz zugestimmt. Er hat der Projektierung des Strafjustizzentrums Muttenz bis und mit Baukreditvorlage zugestimmt und den Verpflichtungskredit von Fr. 2'650'000.- bewilligt. Die Projektorganisation und Projektentwicklung sind gestartet.</p>
	<p>Liestal, Kantonsgericht, Projektierungsvorlage Total: Fr. 14.0 Mio. (Konto 2320.503.30-254) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 0.0 Mio. Budget 2004: Fr. 0.0 Mio. Budget 2005: Fr. 0.0 Mio.</p>		<p>Der Landrat hat am 8. September 2005 den beantragten Projektierungskredit für das Kantonsgerichtsgebäude zurückgewiesen. Die Bau- und Umweltschutzdirektion wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kantonsgericht bis spätestens 2007 dem Landrat eine Vorlage für ein Kantonsgerichtsgebäude in Liestal (Neu- oder Umbau) vorzulegen.</p>
Nr. 4.05	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie A Abfall / Altlasten / Umweltgefährdende Stoffe</p> <p>Strategische Zielsetzungen Realisierung von Massnahmen in den Bereichen Abfall und Altlasten.</p>		<p>Amtsbericht 2005</p>

<p>Nr. 4.05.01</p>	<p>Einzelne Massnahme Abstimmung der Entsorgungskapazität und der lenkbaren Abfallmengen im Bereich der brennbaren Abfälle Entscheid über längerfristig wirkende Lenkungsmassnahmen (in Abstimmung mit Basel-Stadt), falls mit den übrigen Instrumenten keine befriedigende Deckung zwischen Verbrennungskapazität und Abfallanlieferungen in der KVA Basel erreicht werden kann.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.09 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Die Verbrennungskapazität der KVA Basel wird seit Mitte 2005 (Beginn des Deponierungsverbotes für brennbare Abfälle in Deutschland) durch die Verbrennung von Abfällen aus Deutschland vollständig ausgeschöpft. Da diese Vollauslastung der KVA Basel nur temporär gesichert sein dürfte, ist in enger Abstimmung von AUE, AIB, IWB und AUE BS ein Pflichtenheft für eine Arbeitsgruppe definiert worden. Diese Arbeitsgruppe wird bis Ende 2006 eine faire und langfristige Ausgestaltung der abfallwirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Kantonen und eine Regelung für die Zusammenarbeit zuhanden der Regierungen erarbeiten.</p>
<p>Nr. 4.05.02</p>	<p>Einzelne Massnahme Sicherung der Ablagerungsmöglichkeiten für Aushub und Inertstoffe für das Unterbaselbiet (mit dem Kanton Solothurn) Abgestimmt auf die Ergebnisse der laufenden Richtplanrevision im Kanton Solothurn müssen voraussichtlich für die Bezirke Arlesheim / Dorneck und Laufen / Thierstein neue Deponiestandorte gesucht und evaluiert werden.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.14 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Der Entwurf der Deponieplanung des Kantons Solothurn lag erst im Herbst 2005 vor, so dass seitens BL vorderhand keine Planungsarbeiten im Gebiet Birstal / Leimental eingeleitet wurden. Da im vorliegenden Konzept des Kantons SO die Bedürfnisse des Kantons BL jedoch ungenügend berücksichtigt sind, wird anfangs 2006 zu prüfen sein, ob der Kanton BL eine eigenständige Standortevaluation durchführt oder ob ein neuer Anlauf für eine Planung über die Kantonsgrenzen hinweg gemacht werden sollte.</p>
<p>Nr. 4.05.03</p>	<p>Einzelne Massnahme Möglichst weitgehende Information der Inhaber belasteter Standorte über die vorgesehenen Katastereinträge Um eine gute Ausschöpfung der Bundesbeiträge (voraussichtliche Terminvorgabe 31. 12. 2005) zu erreichen, werden die Inhaber belasteter Standorte über die vorgesehenen Katastereinträge möglichst weitgehend informiert. Parallel dazu wird bei wichtigen Fällen eine vertiefte Untersuchung und bei Bedarf eine Sanierung veranlasst.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.35 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Die Terminvorgabe für die Ausschöpfung der Bundesbeiträge ist im Rahmen der Revision des USG auf Mitte 2007 verlängert worden. Im 2005 ist das Informationsmaterial für Betriebsstandorte sämtlicher Gemeinden im Bezirk Arlesheim erstellt worden. Bis Ende Jahr sind die Unterlagen für die Gemeinde Therwil verschickt worden. Für die restlichen Gemeinden erfolgt der Versand der Unterlagen in den ersten Wochen des Jahres 2006. Zusätzlich sind für sämtliche Deponiestandorte im Bezirk Arlesheim Parzellenpläne erstellt worden, so dass in 2006 die Information der betroffenen Standortinhaber erfolgen kann.</p>

<p>Nr. 4.05</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie B Wasserversorgung / Wassernutzung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Gemäss Kantonsverfassung und Wasserversorgungsgesetz hat der Kanton für die Sicherstellung des regionalen Wasserbedarfs zu sorgen, und zwar mit folgenden Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Untersuchungen (hydrogeologisch, chemisch-bakteriologisch, technisch und betriebswirtschaftlich); • Ausarbeiten von generellen und detaillierten Projekten; • Errichtung und Betrieb von Anlagen für die regionale Wasserbeschaffung (zum Beispiel Grundwasseranreicherungen, Transportleitungen, Schutzzonen); • Beratung der Gemeinden und Privaten in Wasserversorgungsfragen. 	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.05.10</p>	<p>Einzelne Massnahme Abklärung der Grundwasserverhältnisse und Überwachung der Grundwasserqualität Im Jahre 1989 nahm der Landrat vom Grundwasserabklärungsprogramm zustimmend Kenntnis und bewilligte einen Verpflichtungskredit von 4 Mio. Franken. Das Programm beinhaltet vor allem Untersuchungen der Grundwasservorkommen im Rheintal, Birstal, Ergolzthal und im Bölchengebiet sowie die Errichtung von Grundwasserbeobachtungsnetzen im Bereich von Deponien, kantonalen Abwasserleitungen und Kläranlagen. Die finanziellen Mittel sind heute zu 85 Prozent ausgeschöpft. Zurzeit laufen noch Untersuchungen im Birstal sowie im hydrogeologisch sehr komplexen Rheintal, wo zum besseren Verständnis der Grundwasserzirkulation im Jahre 2005 fünf Bohrungen erstellt werden. Untersuchungsprogramm und Verpflichtungskredit werden im Jahre 2005 abgeschlossen.</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit LRB Nr. 1254 vom 21. Juni 1989 Total: Fr. 4.0 Mio. (Konto 2330.501.70.002; ohne MWSt und Teuerung) Per Ende 2003 verbraucht: Fr. 3.7 Mio. Budget 2004: Fr. 0.4 Mio. Budget 2005: Fr. 0.4 Mio.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.4 Mio. Fr. (Investitionsrechnung)</p>	<p>Hydrogeologische Untersuchungen im mittleren Birstal mit einer Grundwassermodellierung und der Ermittlung der Zuströmbereiche wurden weitergeführt. Im unteren Birstal (Arlesheim, Münchenstein, Muttenz) sind die hydrogeologischen Vorarbeiten abgeschlossen worden. Mit den Bohrungen für die Ergänzung des Grundwassermessstellennetzes kann anfangs 2006 begonnen werden.</p> <p>Zur Optimierung des Grundwassermodells im Rheintal (Muttenz, Pratteln) sind drei der vier geplanten Bohrungen ausgeführt worden.</p> <p>Die Kosten wurden eingehalten.</p>

<p>Nr. 4.05.11</p>	<p>Einzelne Massnahme Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung Das Programm beinhaltet Massnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung (zusätzliche Wasserbeschaffung, Wasserleitungen, ev. Aufbereitungsanlagen), die gewässerschutzverordnungskonforme Ausscheidung von Schutzzonen und Zuströmbereichen für regionale Trinkwasserfassungen, die Errichtung neuer Grundwassermessstellen (Bohrungen), den Ersatz der alten mechanischen Grundwassermessgeräte, Abklärungen der Wechselwirkung zwischen Oberflächengewässern und Grundwasser (vor allem im Hinblick auf Gewässerenaturierung), Massnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen, die Nachführung der kantonalen Wasserversorgungsplanung, die Erarbeitung von Grundwassermodellen, die Abklärung von Salzlaugungsprozessen im Zusammenhang mit Terrainsetzungen, etc.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt vollständig via Gebühren (zweckgebundene Verwendung der Grundwassernutzungsgebühren gemäss § 33 Grundwassergesetz).</p>	<p>Ein Muster der Massnahmenplanung für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen wurde erstellt und den Gemeinden zur weiteren Bearbeitung zugestellt. Es wurden alle Gemeinden aufgefordert, die Überprüfung der Grundwasserschutzzonen anhand der Wegleitung Grundwasserschutz (BUWAL 2004) vorzunehmen. Zusätzlich zum Punkt 4.05.10 wurden u.a. folgende Projekte bearbeitet: Zuströmbereiche Pratteln, Liestal; Einfluss der Renaturierung Frenke auf Trinkwasserfassungen; Schutzzonenabklärungen in Buus, Diepflingen, Grellingen, Tenniken, Duggingen, Zwingen, Lauwil.</p>
<p>Nr. 4.05.12</p>	<p>Einzelne Massnahme Projekt Grundwassermonitoring Durch das Projekt Grundwassermonitoring wird für den Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich ein flächendeckender, detaillierter Datensatz über die Beschaffenheit der Grundwasserqualität aufgebaut. Die systematische Untersuchung der Grundwasserqualität sämtlicher im Kantonsgebiet vorhandenen Trinkwasserpumpwerke wird fortgesetzt. Die Grundwasseranalytik im unteren Birstal wird vertieft, um den Ursprung der festgestellten anthropogenen Belastung näher eingrenzen zu können.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt vollständig via Gebühren (zweckgebundene Verwendung der Grundwassernutzungsgebühren gemäss § 33 Grundwassergesetz).</p>	<p>Das Projekt verläuft nach Vorgabe. Das Grundwasser mehrerer Trinkwasserfassungen der Gemeinde Reinach wurde beprobt und analysiert. Ein detaillierter Bericht folgt im 1. Halbjahr 2006.</p>

<p>Nr. 4.05</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie C Gewässerschutz / Abwasserentsorgung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Regionale Entwässerungspläne (REP): Mit den Regionalen Entwässerungsplänen sollen die wichtigen Flusssysteme im Kanton mittel- bis langfristig in einen möglichst natürlichen Zustand zurückgeführt werden. Dabei gilt es, die Natur- und Gewässerschutzziele sowie die heutigen und künftigen Nutzungsansprüche in einer Gesamtbetrachtung zu vereinen und optimierte Lösungen zu entwickeln. Diese Arbeiten erlauben es, die verfügbaren Ressourcen im Rahmen konkreter Massnahmenkataloge örtlich und zeitlich am wirkungsvollsten einzusetzen.</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.05.20</p>	<p>Einzelne Massnahme Regionaler Entwässerungsplan "Birs" Erstellen eines Massnahmenkataloges mit Prioritäten, Kosten und Finanzierungskonzept (3. und letzte Phase). Gemeinsames Projekt im Auftrag der Nordwestschweizer Regierungskonferenz mit den Kantonen Solothurn, Bern, Jura und Basel-Stadt. Projektleitung beim Kanton Basel-Landschaft.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.20 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Der Massnahmenkatalog liegt vor und wird im Juni 2006 der Nordwestschweizer Regierungskonferenz vorgelegt werden.</p>
<p>Nr. 4.05.21</p>	<p>Einzelne Massnahme Erstellen der Regionalen Entwässerungsplanung "Ergolz" Erstellen von Grundlagen und Zustanderhebung (Phase 1).</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.26 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Die erste Projektphase "Zustandsanalyse" konnte im August gestartet werden.</p>
<p>Nr. 4.05 (neu)</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie D Luftreinhaltung</p>	<p>Amtsbericht 2005</p> <p>Der revidierte Luftreinhalteplan beider Basel wurde am 12. Mai 2005 vom Landrat einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Regierungsrat wird dem Landrat bis Mitte 2007 einen Bericht zur Wirkungskontrolle sowie ergänzende Massnahmen unterbreiten.</p>	

<p>Nr. 4.05</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie G Energie</p> <p>Strategische Zielsetzungen Mit dem fünften Verpflichtungskredit "Förderung der rationellen Energienutzung und Nutzung von erneuerbaren Energien" nach dem Energiegesetz sowie gezielten Beratungen und Weiterbildungsveranstaltungen soll die Kontinuität der kantonalen Förderung gewährleistet bleiben. Die Finanzierungsart mittels Verpflichtungskredit soll abgelöst werden durch die Erhebung einer Förderabgabe auf dem Stromverbrauch zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich.</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.05.61</p>	<p>Einzelne Massnahme Förderung der rationellen Energienutzung und der Nutzung von erneuerbaren Energien Umsetzung des Verpflichtungskredits zur Förderung der rationellen Energienutzung und Nutzung von erneuerbaren Energien gemäss Landratsbeschluss. Detail-Evaluation der Standorte für Windkraftanlagen im Kanton Basel-Landschaft gemäss vorliegendem Pflichtenheft.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 2.10 Mio. Fr. (Vollkosten) Sachkosten gemäss Verpflichtungskredit: 0.85 Mio. Fr.</p>	<p>Der Regierungsrat hat am 22. März 2005 die mit Basel-Stadt abgestimmte Revision der technischen Verordnung über die rationelle Energienutzung (EnGV) und am 19. April 2005 die neue Verordnung über die kostendeckende Vergütung aus erneuerbarer Energie beschlossen. Der Landrat hat am 20. Januar 2005 das Nicht-eintreten auf die Erhebung einer Förderabgabe auf dem Stromverbrauch zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich beschlossen. Die Finanzierungsart mittels Verpflichtungskredit ist somit nicht abgelöst worden. Die finanzielle Förderung wurde unterstützt durch eine Reihe von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen im Energiebereich. Die eingereichten Gesuche für Förderbeiträge nach dem Energiegesetz haben nicht zuletzt als Folge der massiven Verteuerung des Heizöls und der verschiedenen regionalen Informationskampagnen drastisch zugenommen. Die Höhe der einmaligen Beiträge an die Projekte und Anlagen wurde deshalb überprüft und soll per 1. Januar 2006 teilweise reduziert werden. Die Evaluation der Standorte für einzelne Windkraftanlagen ist in Bearbeitung.</p>
<p>Nr. 4.05.62</p>	<p>Mitwirkung bei der Realisierung des geothermischen Heizkraftwerks in Basel Der Kanton beteiligt sich am Bau eines geothermischen Heizkraftwerkes (Deep Heat Mining) in Basel gemäss Landratsbeschluss 2004 und unterstützt die Nutzung der regionalen Biomasse.</p>		<p>Der Landrat hat am 20. Januar 2005 die Beteiligung des Kantons BL am Projekt beschlossen (2004 / 188). Das AUE vertritt den Kanton im VR der Geopower AG. Eine Baubewilligung liegt vor. Derzeit läuft die Installation des Bohrplatzes.</p>

<p>Nr. 4.05</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie H Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Koordination der Umsetzung der vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 783 vom 20. Mai 2003 genehmigten Strategie "Nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft".</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.05.70</p>	<p>Einzelne Massnahme Forum für nachhaltige Entwicklung Das Forum für nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft wird durch die Delegierten der wichtigsten Akteure des Kantons gebildet. Es hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches; • Einbringung externer Standpunkte; • Bewertung der Ergebnisse der Erfolgskontrolle; • Überprüfung der Strategie; • Unterbreitung von Verbesserungsvorschlägen. <p>Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) führt als kantonale Fachstelle für nachhaltige Entwicklung den Vorsitz und das Sekretariat des Forums.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005:</p> <p>0.08 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Das Forum hat sich konstituiert und wird sich nun regelmässig treffen. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung am 15. März 2005 statt.</p>
<p>Nr. 4.05.71</p>	<p>Einzelne Massnahme Erfolgskontrolle nachhaltige Entwicklung Die Strategie "Nachhaltige Entwicklung Kanton Basel-Landschaft" (NHE BL 2003 - 2007) misst der Erfolgskontrolle grosse Bedeutung zu. Mit Hilfe der mit zahlreichen Kantonen und Städten im "Cercle Indicateurs" abgestimmten Kernindikatoren wird die Nachhaltigkeit der kantonalen Entwicklung beurteilt. Nach Überarbeitung des Indikatorensets sollen diese 2005 erneut erhoben werden. Der Nachhaltigkeitskompass dient der Beurteilung einzelner Projekte, Programme und Konzepte und in der Zusammenfassung dem Nachhaltigkeitsaudit der Verwaltung. Nach einer Pilotphase soll der Nachhaltigkeitskompass zum verbindlichen Beurteilungsinstrument der Verwaltung werden. Das AUE koordiniert die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Verwaltung.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005:</p> <p>0.04 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Der Kernindikatorenbericht wurde am 30. Oktober 2005 publiziert. Der Regierungsrat hat die Einführung von Nachhaltigkeitsaudit und Nachhaltigkeitsberichterstattung in der kantonalen Verwaltung am 21. Juni 2005 beschlossen (RRB Nr.1044). Seither läuft die Umsetzung in den einzelnen Direktionen.</p>

<p>Nr. 4.05.72</p>	<p>Einzelne Massnahme "Impuls 21" Mit "Impuls 21", dem Förderprogramm für die nachhaltige Entwicklung der Baselbieter Gemeinden, werden die Gemeinden dazu motiviert, ihr Tagesgeschäft und die Erfüllung ihrer ordentlichen Aufgaben im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Nachdem die Instrumente der Nachhaltigkeitsanalyse und der Nachhaltigkeitserklärung in fünf Pilotgemeinden getestet wurden, sollen möglichst viele Gemeinden des Kantons dafür gewonnen werden, sich ebenfalls für "Impuls 21" bzw. die nachhaltige Entwicklung zu engagieren.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.08 Mio. Fr. (Vollkosten)</p>	<p>Der Regierungsrat hat am 3. Mai 2005 mit Beschluss Nr. 743 die Nachhaltigkeitserklärung und den Bericht zur Pilotphase zur Kenntnis genommen. An einer Informationsveranstaltung für alle Gemeinden am 26. Oktober 2005 wurden die Erklärungen der Pilotgemeinden unterzeichnet.</p>
<p>Nr. 4.06</p>	<p>Programmpunkt Industrielle Betriebe</p> <p>Strategische Zielsetzungen Gewässerschutzmassnahmen im Birstal im Rahmen des interkantonalen Regionalen Entwässerungsplanes (REP).</p>	<p>Amtsbericht 2005</p>	
<p>Nr. 4.06.01</p>	<p>Einzelne Massnahme Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden</p> <p>Landratsvorlage / Verpflichtungskredit (inkl. Mischwasserbehandlung im Netz in Birsfelden) LRB 308 / 2004 Total: Fr. 81'650'000.- Budget 2005: Fr. 16'400'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: keine, da gebühren-finanziert</p>	<p>Realisierung erfolgt gemäss Terminplan.</p>
<p>Nr. 4.06.03 (neu)</p>	<p>Optimierung der Schlammbehandlung auf der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf und Bau der Werkstätte für die Gruppe Anlagen im Netz</p> <p>Der Landrat hat am 27. Mai 2004 den Verpflichtungskredit zur Optimierung der Schlammbehandlung auf der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf (9.2 Mio.) und den Bau der Werkstätte für die Gruppe Anlagen im Netz (1.7 Mio.) bewilligt (LRB 582 / 2004).</p> <p>Budget 2005: Fr. 5'500'000.-</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: keine, da gebühren-finanziert</p>	<p>Die Realisierung erfolgt gegenüber dem Terminplan leicht verzögert wegen unerwartet schlechter Bausubstanz.</p>

<p>Nr. 4.07</p>	<p>Programmpunkt Raumplanung A Grenzüberschreitende Raumentwicklung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Schwerpunkte bilden die gemeinsame Raumbesichtigung und gemeinsame Kartengrundlagen, gemeinsame Entwicklungskonzepte, Leitbilder und Schlüsselprojekte, die abgestimmte, kantons- und Länder übergreifende räumliche Entwicklung und die gemeinsame haushälterische Nutzung des Raumes.</p>		
<p>Nr. 4.07.01</p>	<p>Einzelne Massnahme Entwicklung der Trinationalen Agglomeration Basel (TAB) Umsetzen des Entwicklungskonzeptes und der Entwicklungsprojekte für die Trinationale Agglomeration Basel (TAB), finanziert aus Mitteln des Interreg III A-Projektes.</p>		<p>Die geplanten Machbarkeitsstudien konnten abgeschlossen werden - mit Ausnahme der Analyse der Rheinübergänge zwischen Basel und Rheinfelden und des Projektes Allschwil - Hégenheim. Zur Zeit erfolgen die politische Beurteilung der Ergebnisse und die Vorarbeiten für den Synthesebericht. Das Projekt wird 2007 abgeschlossen.</p>
<p>Nr. 4.07</p>	<p>Programmpunkt Raumplanung B Kantonale Raumentwicklung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Kantonale Raumentwicklung bestehend aus: Instrumenten, Abstimmungstätigkeiten, Raumbesichtigung, Planungsprojekten als notwendige Grundlagen für Richtplan, Stellungnahmen und Behördenarbeit.</p>		
<p>Nr. 4.07.10</p>	<p>Einzelne Massnahme Kantonaler Richtplan Abgestimmte räumliche Entwicklung; Genehmigung des Kantonalen Richtplans auf der Grundlage des Konzeptes der räumlichen Entwicklung Basel-Landschaft (KORE).</p> <p>Landratsvorlage.</p>		<p>Der Kantonale Richtplan wurde vom 11. April - 31. August 2005 dem öffentlichen Mitwirkungs- und Vernehmlassungsverfahren unterzogen. Die Stellungnahmen wurden ausgewertet und zuhanden des Regierungsrates Überarbeitungsvorschläge ausgearbeitet. Die Regierung wird im Januar 2006 darüber befinden und das weitere Vorgehen festlegen. Die Landratsvorlage soll 2006 überwiesen werden.</p>

<p>Nr. 4.07.11</p>	<p>Einzelne Massnahme Raumbeobachtung Die räumliche Entwicklung im Kanton wird systematisch erfasst. Aufbau eines Indikatorensystems zur Raumbeobachtung Basel-Landschaft - insbesondere zur Wirtschaftsentwicklung und zur Standortgunst. Erhebung der erforderlichen Daten, Beschreibung und Bewertung der Entwicklung im Hinblick auf die gewünschte Entwicklung im Kanton (KORE).</p>		<p>Das Indikatorensystem zur systematischen Raumbeobachtung ist erstellt. Im Rahmen einer Diplomarbeit an der Universität Basel wurde auch ein erster Test des Indikatorensystems mit zwei Zeitschnitten durchgeführt. Eine genaue Analyse der Ergebnisse und allfällige Anpassungen am Indikatorensystem erfolgen im 2006.</p>
<p>Nr. 4.07.12</p>	<p>Einzelne Massnahme Agglomerationsprogramm Erarbeitung und Umsetzung eines Agglomerationsprogramms (Abstimmung Siedlungsentwicklung und Verkehr) in Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und ausländischen Nachbarn. Die für die Agglomeration Basel wichtigsten Verkehrsprojekte werden gemeinsam festgelegt und zur finanziellen Unterstützung in Bern eingegeben.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005: 0.12 Mio. Fr. Anteil BL: 0.044 Mio. Fr.</p>	<p>Mit Schreiben vom 2. Juni 2005 wurde ein erstes Agglomerationsprogramm Basel, Modul Verkehr und Siedlung (Stand Mai 2005) dem Bundesamt für Raumentwicklung zugestellt. Im besagten Bericht fehlen noch konkrete Aussagen zur Projektfamilie Basel Nord, zur Priorisierung der Verkehrsinfrastrukturprojekte und zur Trägerschaft. Zwischenzeitlich wurden die Themen Projektfamilie Basel Nord und Priorisierung aufgearbeitet. Das ganze Agglomerationsprogramm wurde danach im Rahmen einer öffentlichen Vernehmlassung vorgestellt (Frist: Ende Dezember 2005). Im ersten Quartal 2006 ist vorgesehen, das Agglomerationsprogramm Basel gemäss den Reaktionen aus der öffentlichen Vernehmlassung zu überarbeiten, um es danach einer politischen Wertung zu unterbreiten. Danach soll es beim Bund eingereicht werden.</p>
<p>Nr. 4.07</p>	<p>Programmpunkt Raumplanung C Öffentlicher Verkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kantonsgebiet und der grenzüberschreitenden Linien sowie Interessenwahrung im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik.</p>		

<p>Nr. 4.07.20</p>	<p>Einzelne Massnahme Verbesserung des öffentlichen Verkehrs Genereller Leistungsauftrag (GLA) Erstellen des Generellen Leistungsauftrages 2006 - 2009 (GLA); Landratsvorlage mit den folgenden Schwerpunkten (prov.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Waldenburgerbahn-Anschlüsse in Liestal; • Regio-S-Bahn (integraler ½-Stunden-Takt); • Busverbindung Ettingen - Aesch; • Neues Konzept Regionalbus Liestal; • Verbesserung des Angebots im Raum Allschwil; • Optimierung der Buslinien 64/65 	<p>Finanzielle Auswirkungen 2005:</p> <p>25.7 MCHF (Vergleichsjahr 2003: 21.7 MCHF ohne Gemeindeanteile in Investitionen und Abschreibungen)</p>	<p>Mit LRB 2005 / 196 vom 27. Oktober 2005 erfüllt.</p>
<p>Nr. 4.07.21</p>	<p>Einzelne Massnahme Ausbau der Regio-S-Bahn Im Jahr 2005 beginnt (Beschlüsse von Regierung und Landrat Ende 2004 vorausgesetzt) der Ausbau der Regio-S-Bahn, Infrastruktur, Rollmaterial und kombinierter Verkehr (Busbahnhöfe).</p>	<p>Gesamtvolumen 90.0 MCHF.</p>	<p>Mit LRB 2004 / 238 vom 3. Februar 2005 erfüllt.</p>
<p>Nr. 4.07.22</p>	<p>Einzelne Massnahme Ausbau des BLT-Depots Hüslimatt Im Jahr 2005 beginnt (Beschlüsse der Regierung und Landrat Ende 2004 vorausgesetzt) der Ausbau des BLT-Depots Hüslimatt in Oberwil als Voraussetzung für die Beschaffung von neuem Rollmaterial für die BLT und für eine spätere Taktverdichtung auf den Tramlinien.</p>	<p>Gesamtvolumen 29.0 MCHF.</p>	<p>Mit LRB 2004 / 233 vom 14. Februar 2005 erfüllt</p>